



Die Bauern im eigentlich sehr fruchtbaren Ostparaguay beackern zumeist nur kleine Parzellen und bauen in Monokultur Baumwolle oder Tabak für den Export an. Der Erlös, den sie dafür erzielen, deckt jedoch oft nicht einmal die Kosten des Saatguts – außerdem werden die schon durch Abholzung in Mitleidenschaft gezogenen Böden weiter ausgelaugt. Eine Alternative wäre das Modell eines „organischen“ Landbaus: in bodenschonender Mischkultur werden dabei vor allem auch Feldfrüchte für den eigenen Bedarf der oft vielköpfigen Familien und vitaminhaltiges

Obst und Gemüse angebaut, so dass bei Missernten oder geringen Erlösen wenigstens die Selbstversorgung nachhaltig gesichert ist.

Das **Projekt Eine-Welt-Gruppe** unterstützt das auch von Misereor geförderte deutsche Entwicklungshelferehepaar Peter & Hedwig Theis, das unter anderem ein Schulungszentrum für bäuerliche Gemeinschaften in Ostparaguay unterhält.. Hier vermitteln sie z. B. das notwendige Know-how für ökologischen Landbau, betreiben Gesundheitsaufklärung und leisten Hilfestellung bei der Direktvermarktung landwirtschaftlicher und kunsthandwerklicher Produkte.



2.projekttAG

Paraguay

Sonntag, 18. November

Kettlerhaus, Gustavsburg

16³⁰ **Einstimmung: Mate mit Geschichte(n)**

Zur Eröffnung bewirten wir Sie mit selbst importiertem Matetee, typischem Gebäck und Geschichten rund um das „heilige Kraut“ und den paraguayischen Volkscharakter

17⁰⁰ **Wie (über)leben Bauern in Paraguay?**

Wolf Lustig berichtet von der Arbeit der Entwicklungshelfer Pedro und Hedwig Theis mit bäuerlichen Gemeinschaften in Ostparaguay (mit Lichtbildern)

18⁰⁰ **Eine-Welt-Produkte und
(weihnachtliches) Kunsthandwerk**

Neben Kaffee, Honig, Tee, Wein und anderen fair gehandelten und zumeist ökologisch produzierten) Waren aus Südamerika bieten wir Kunsthandwerk aus Paraguay an – insbesondere die originellen indianischen Triptychon-Krippen aus Palo-Santo-Holz. Gerne informieren wir Sie detailliert über unser Warenangebot..

